

Lea und Mael wünschen sich einen Hund

Mit Informationen für die Eltern
auf der letzten Doppelseite!





Lea und Mael lieben Hunde.

Sie wünschen sich nichts sehnlicher als einen eigenen Hund.



Ihre Eltern wissen:



Ein Hund ist ein Familienmitglied.

Einen Hund aufzunehmen bedeutet viel Verantwortung, das muss gut besprochen werden. Einen Hund kann man nicht einfach wie andere Geschenke kaufen und verschenken – und man kann ihn auch nicht einfach wieder weggeben, wenn er langweilig geworden ist.

Zuerst einmal überlegt Familie Graf gut, ob sie einem Hund ein gutes Zuhause geben kann.

Da gibt es viel zu besprechen und zu bedenken:



Wer geht bei jedem Wetter Gassi mit ihm?

?

Was kostet das Futter?

?



Wo schläft er?

?

Wo bleibt er,
wenn die Familie
in die Ferien fährt?



In welche Hundeschule
gehen wir mit ihm?

Können wir uns die
Tierarztkosten leisten?



Nachdem alles gut besprochen wurde, hat sich Familie Graf entschieden: Sie wollen einen Hund als Familienmitglied bei sich aufnehmen. Sie besuchen gemeinsam verschiedene Tierheime. Sie wissen:

Hunde kann man **NICHT** wie Produkte **im Supermarkt kaufen!** Man muss sie persönlich besuchen und kennen lernen und die ganze Familie muss mit dem Hund einverstanden sein.



Familie Graf lernt verschiedene Vierbeiner kennen – sie sind alle sehr herzlich und hätten ein neues Zuhause verdient. Hoffentlich kommt bald jemand, der sie adoptiert.

Im dritten Tierheim begegnet Familie Graf dann Brixie: Es ist, als würden sie sich schon lange kennen und als würde Brixie schon zu ihnen gehören. Sie gehen mit ihr spazieren und die Tierpflegerin erzählt viel über Brixie.



Besonders traurig ist der Grund warum Brixie im Tierheim sein muss:
Die Eltern eines kleinen Mädchens haben sie im Internet bestellt und ihrer Tochter als Weihnachtsgeschenk unter den Christbaum gelegt.



Diese Familie war aber nicht gut auf einen Hund als Familienmitglied vorbereitet und wusste nicht, wie man mit einem Welpen umgeht. Als Brixie sehr krank wurde, wollten sie sie nicht mehr haben und gaben sie ins Tierheim. Brixie war sehr bedrückt und musste lange gepflegt werden. Was für eine traurige Geschichte.



Familie Graf besucht Brixie noch zwei Mal im Tierheim und entschliesst sich dann: Brixie darf zu ihnen kommen.

Sie wird zu ihrer Familie gehören und sie werden sich bis ans Ende ihres Lebens gut um sie kümmern.

Informationen für deine Eltern

Liebe Eltern,

viele Kinder sind von Natur aus Tierfreunde und wünschen sich sehnlichst einen Hund. Die Verantwortung für ein Tier kann einem Kind allerdings nicht alleine übertragen werden: Nur mit der Unterstützung und Leitung der Eltern kann ein Kind Schritt für Schritt mehr Verantwortung für ein Lebewesen übernehmen. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass die ganze Familie mit der Anschaffung eines Hundes einverstanden ist und dass allen klar ist, was da auf sie zukommt.



Bevor Sie sich einen Hund anschaffen, sollten Sie sich folgende Fragen beantworten:

- ⇒ Sind Hunde in unserem Wohnobjekt erlaubt?
Ist eine schriftliche Bewilligung erforderlich?
- ⇒ Können wir uns einen Hund finanziell leisten?
- ⇒ Was kostet das Futter?
- ⇒ Wie teuer ist eine Hundepension?
- ⇒ Können wir uns die Tierarztkosten leisten? (Kastration, Impfungen, Entwurmungen und auch wenn er mal krank wird, wird's schnell teuer)
- ⇒ Wie hoch sind die Hundesteuern in unserer Gemeinde?
- ⇒ Reagiert ein Familienmitglied allergisch auf Hunde?
- ⇒ Gibt es noch andere Tiere im Haushalt?
Werden sie sich mit einem Hund verstehen?

⇒ Passt ein Hund zu unserem Lebensstil?

Hunde sollten nur in Ausnahmefällen einige Stunden alleine gelassen werden. Grundsätzlich benötigen die sozialen Tiere aber Familienanschluss. Können Sie bei Ihren Freizeitaktivitäten einen Hund dabei haben?

⇒ Können wir uns einen Hund zeitlich leisten?

⇒ Wer geht bei jedem Wetter mit dem Hund raus?

⇒ Wer absolviert mit ihm die Hundeschule?

⇒ Wo schläft er?

⇒ Nehmen wir ihn mit in die Ferien?

Woher kommt mein neuer Hund?

Egal ob Sie sich für einen Hund aus dem Tierheim oder für einen Welpen vom Züchter interessieren: Bitte besuchen Sie diese Stellen vorab und lernen Sie Ihr neues Familienmitglied persönlich kennen. Ein seriöses Tierheim sowie ein Züchter können Ihnen Einzelheiten über den Charakter des Tieres und über seine Geschichte erzählen. Lassen Sie sich beim Züchter auch die Elterntiere zeigen.



Wichtig

Bestellen Sie keinen Hund im Internet!

Damit wird ein grauenhafter Tierhandel unterstützt, hinter dem unsägliches Tierleid steckt! Lassen Sie sich auch nicht emotional von traurigen Geschichten und/oder Ultimativen erpressen.

Vorsicht: Auf vielen Webseiten wird unter dem Deckmantel des Tierschutzes gewerbsmäßiger Tierhandel betrieben! Oft stammen diese Tiere aus verschiedenen Ländern und werden illegal gehandelt. Dabei finden häufig Zollvergehen, aber auch Verstöße gegen das Tierschutz- und/oder Tierseuchengesetz statt.

Diese Broschüre wird kostenlos abgegeben.
Sie können gerne weitere Exemplare bestellen bei:

Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz

Telefon +41 (0)52 202 69 69

Telefax +41 (0)52 203 26 80

Email: info@susyutzinger.ch

www.susyutzinger.ch

Spendenkonto:

PC 84-666 666-9

IBAN CH87 0900 0000 8466 6666 9

BIC POFICHBEXXX

Weitere Informationen finden Sie auf der Website:

www.susyutzinger.ch